

Stadt-Theater.

Freitag, 7 1/2 Uhr.
„Don Juan“
Sonnabend, 7 1/2 Uhr.
„Farnen“
Sonntag, 7 1/2 Uhr.
„Der Freischütz“.

Lobe-Theater.

Freitag, 7 1/2 Uhr.
„Die Walgerstrasse“
Sonnabend, 7 1/2 Uhr.
„Kontesse Wiaz“
„Liebelele“
Sonntag, 7 1/2 Uhr.
„Die Dollerprinzessin“.

Volks-Vorstellungen im Thalia-Theater.

Gruppe A. 1. Vorstellung.
„Daismanns Töchter“
Sonnabend.
Gruppe B. 1. Vorstellung.
„Daismanns Töchter“.

Thalia-Theater.

Sonntag, 7 1/2 Uhr.
„Revermont“
Bühnenfest am Abend von 10 bis 2 Uhr im Thalia Theater und im Stadttheater.

Schauspielhaus

Freitag, 8 Uhr.
„Der Errom“
(Schauspieltheater)
Sonnabend, 8 Uhr.
„Der Opreball“
Sonntag, nachmittags 3 1/2 Uhr.
„Die Kinder der Exzellenz“
Abends 8 Uhr.
„Der Opreball“.

Liebig's Etablissement.

Heinrich Prang
mit seinem neuen Schloß
„Sein Rendez-vous“
unter der Regie Herdina und der
brillanten Szenenprogramm.
Sonntag 7 1/2 Uhr.

Viktorla-Theater.

Luppu-Trio
an Klavier, Violine,
Grote Gallus.
Robert Nosemann
und das übrige vorzügliche
Programm.
Anfang 7 1/2 Uhr.
Dont wochentags gütig.

Zeltgarten.

Fr. H. Kralach.

Eröffnung der Winter-Saison

mit
11 Paradenummern.
Entree 30 Pfg.
Reserviert 50 Pfg.

Palmengarten

Gartenstraße 65
Fr. H. Kralach

2 vorzügliche Kapellen.

Entree frei
Sitzplätze die ersten 4 Glas 15 Pfg.

23-jährigen Jubiläum

in der Hofmannschen Fabrik bei herg-
liche Gratulation.
Familie Faulhaber u. Neugebauer.

Kleine Wohnungen

von 18,50 bis 35 Mark
in der Angerkstraße 12. [4300]

Sternstraße 57

Hab 27 schöne Wohnungen von an
vermieten. [4297]

50 Mk. Belohnung

dem Finder des Original-Ferrari-Fahrrades,
Mark Vogel 141378, gelbe Felgen, rote
Räder, Fahrrad wird gegen eine Be-
zahlung außerdem retour gefahrt. [4179]

Ein kluges Brautpaar

kauft nur Möbel von am billigsten
durch aus der Zigaretten-Zentrale, 83,
Sarnsch. Teilzahlung gestattet. [3849]

Gänsefett

1 Pfund nur 1,25 Mark.
Ida Roth, Marienstraße Garten-
straße, Stand 47. [4255]

Gummi-Waren

Spül-Spritzen
A. Rindler, Janknerstr. 35.

Gewerkschaftshaus, Margarothstr. 17.

Sonntag, den 19. September 09:

VIII. Stiftungs-Fest

der Freien Turnerschaft, Breslau (Vereinigter v. A. B. Turnerverband)
bestehend in
KONZERT
TURNEN
BALL
Belegen der Turnerkünste - Schattenturne aller Abteilungen - Musikervorlegen
am Sprungtisch und Hochrechen - Warmgymnastik etc.
Anfang 8 Uhr. - Anfang 4 Uhr.
Programme im Vorverkauf 30 Pf. sind in der Expedition der Zeitschrift und
bei den Mitgliedern zu haben, an der Kasse 40 Pf. Langzeitbesitzer 60 Pf.
Um zahlreichem Besuch bitten
Das Fest-Komitee.

Restaurant z. Antonienhalle

vis-a-vis der
Nicolai-Passage.
Montag, den 20. Septbr.:
Grosse Einweihungs-Feier,
verbunden mit
Schlachtfest und humorist. Vorträgen.
Spezialität: Mühlener Schlagschüssel.
Es laden ergebenst ein
Jos. Schwarz, Antonienstraße 28
(über Mühlentor) bei Vögeln. [4299]

Vogelwiese

Pöfenerstraße, am Westpark.
Neu aufgestellt:
Der Riesen-Elektro-Biograph, sowie die Blitzbahn
oder im Flug durch die Welt, sowie die Spirale-Schleifenbahn
und die vielen anderen Sehenswürdigkeiten. Um zahlreichen
Zuwand bitten
4304 Die Unternehmer.

Arbeiter-Radl.-Verein Neu-Salzbrunn.

Sonntag, den 19. September, nachmittags 2 Uhr:
Monats-Versammlung im „Preussischen
Hof“. [4303]

Gewerkschaften! Vereine!

Blumen, Kränze
und Bouquets
werden schnell u. billig ausgeführt
Duchale, 4301
81, Friedrich-Wilhelmstraße 81.
Vorzügliche Speisekartoffeln
Jahres 20 Pf. 6 oder 20 Pf.
Tollkorn-Corncröße 10 Pf. 6 Pf.
Kartoffeln 10 Pf. 6 Pf. 6 Pf.
Kartoffeln 10 Pf. 6 Pf. 6 Pf.
Büttnerstr. 9. 4207



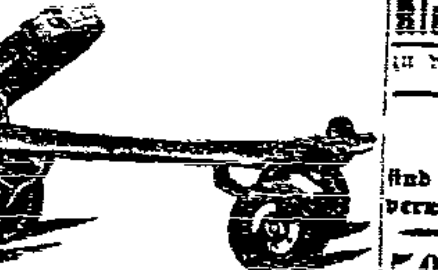
Original-Phönix-

Nähmaschinen
für Gewerbe u. Hausbedarf sind die
besten der Gegenwart, zum Kunst-
sticken besonders geeignet. - Ausger-
dein empfehlen wir alle anderen
Systeme, auch in Spezialmaschinen.
Jul. Dressler & Co.
Breslau, Ring 6.
Größte Reparatur-Werkstatt für alle Systeme.

Achtung! Die weiten Gefassen und Gewerks-
schafter des Ritelaires erlaube ich
mir, auf mein Westend-Strasse Nr. 70 eröffnetes
Raseur- und Friseur-Geschäft
aufmerksam zu machen. Saubere und schnelle Bedienung zugesichert.
Hochachtungsvoll
HERMANN RECK, Friseur, Westend-Strasse 70.

Dixin
Verbessertes
im Gebrauch billigstes
Seifenpulver.
Erleichtert bedeutend das Waschen und
ist ohne Zusatz von Seife und Soda zu
gebrauchen. Ueberall erhältlich.
Paket 25 Pfg. Alleinige Fabrikanten:
Henkel & Co., Düsseldorf.

Das grösste Aufsehen
erregen täglich die großen
Volksansammlungen
vor meinem Schaufenster.
Der große Saison-Verkauf
der nur kurze Zeit dauert, bietet die günstigste Gelegenheit alle Fahrradzubehörite
und Fahrräder zu sehr billigen Preisen einzukaufen.
Singerichtet sind alle Augen der Volksmenge
auf die billigen Preise, wovon sich jeder überzeugen kann.
Neue Herren- u. Damenräder werden billiger als bei jedem Stubenhändler
und Leihamt verkauft.
Alle Radfahrer, welche Bedarf in Fahrradern u. Zubehöriteilen haben, sollten
nicht veräumen, die günst. Kaufgelegenheit wahrzunehmen.
Breslauer Fahrradhaus, Gartenstrasse 62.
Schwedische Zündhölzer, solange Vorrat, per 10 Pack M. 1.40,
vom 1. Oktober 1909 ab per 10 Pack M. 3. [4305]



I. Öffentliche Rollschuhbahn, Palmstrasse 23.

Bahnverbindung:
Südbahn d. Ecke Grün- u. Palmstr.
Elektrische Bahn d. Ecke Tautenkien-
und Grünstrasse. [4275]

Eröffnung: Sonnabend, den 18. Septbr., mittags 2 Uhr.

Abends 8 1/2 Uhr:
Erweitung durch den
Breslauer Rollschuh-Club.
Amateur-Preisläufe,
Kunstläufe etc.
Entree 1 Mk.
Im Vorverkauf 75 Pfg. nur bei
Cari Sackur, Ring 54.
Sonntag, den 19. Septbr.
beginnt von 11 Uhr an
Entree 50 Pfg.
9 Pl. Reformier 9 Pl.

Bezugsquellen-Verzeichnis der „Volkswacht“ für das niederschlesische Industriegebiet.

Table with multiple columns listing various goods and suppliers:
- Abzahlungs-Geschäfte: Schuler, C. Balbig, Hoffmann, u. d. Bergsch.
- Bäckereien und Konditoreien: Schumann, H. Baldenburg, etc.
- Eisen- u. Stahlwaren: Götze, H. Krawinkel, etc.
- Kolonialwaren: Beer, G. Dittschbach, etc.
- Musik-Instrumente: Barisch, H. Baldenburg, etc.
- Papier- und Schreibwaren: Deutscher, H. Baldenburg, etc.
- Photographische Ateliers: Kuntz, Aug., etc.
- Schuhwaren und Schuhmacher: Hüfner, G. H., etc.
- Möbel-Magazine: Hüfner, G. H., etc.

Sozialdemokratischer Parteitag.

Leipzig, den 16. September 1900.

4. Verhandlungstag.

Vormittags-Sitzung.

Vors. Singer eröffnet die Sitzung um 9 Uhr.

Freundliche Begrüßung findet die französische Sozialdemokratische Partei...

Generaldiskussion über das Organisationsstatut

Abg. Reinert-Dannover: Die Anträge, die noch gestellt sind, sind bereits in der Kommission abgelehnt worden...

Sipinski-Weiß: Das neue Statut führt zum ersten Mal Straff des Organisationsprinzips durch...

Durchführung des 10 Pfennig-Beitrages

die größten Schwierigkeiten, solange Berlin und andere Orte erst den 30 Pfennig-Monatsbeitrag haben...

Wetter-Giesen: Höhere Beiträge werden zwar leicht beschossen, aber schwer bezahlt...

Statum. Die Finanzwirtschaft der Partei wird zweifellos sehr verbessert...

Ein Antrag auf Schluß der Generaldebatte wird von Pöbe-Breslau damit begründet...

Profr-Pudwigshafen bekämpft den Schlußantrag. Der Schlußantrag wird angenommen.

Schlußwort

Obert: Staffelbeiträge sind durch das neue Statut keineswegs verboten...

Der Antrag Halle auf Festsetzung der Parteitagbeschlüsse durch Abstimmung...

Kampfpartei

die die Möglichkeit frischen Entschlusses und rascher Entschliessung behalten muß...

Profr-Pudwigshafen: Wir, eine größere Anzahl Delegierte aus verschiedenen Gegenden...

Wels-Berlin: Peus hat von geheimnisvollen Fonds gesprochen, aus denen die brandenburgischen Delegierten bezahlet werden sollen...

Peus-Dellau: Materiell sind die brandenburgischen Delegierten von der Zentralfonds abhängig...

Widerpruch gegen die en bloc-Abstimmung wird nicht erhoben. Das neue Organisations-Statut wird bei vielen Stimmhaltungen einstimmig angenommen...

Vors. Singer: Der Parteitag, die Vertretung der Gesamtpartei, hat uns eine neue Waffe geschmiedet...

Waiseler

Grundlage der Debatte sind die neuen Vereinbarungen zwischen Parteivorstand und Generalkommission...

Referent Parteivorstandsmittglied Waiseler: Wir haben wieder ein Jahr mündlicher und schriftlicher Diskussion über die Waiseler hinter uns...

Auf die wieder aufgerollten historischen Reminiscenzen gehe ich nicht ein. Es handelt sich für uns heute nach dem Antrag des Nürnberger Parteitages...

Donnerstag an den Vereinbarungen der neue Absatz 4, der die Zentralfonds schafft...

großen Leistungen der Gewerkschaften.

Mit einem Zentralfonds bringen wir eine Vereinbarung wider heute noch niemals anhand...

Kun ist es vielfach für unmöglich erklärt worden, die nötigen Gelder ohne Hilfe der Zentralfonds aufzubringen...

Das Metallarbeiterverband auf seiner Hamburger Generalversammlung...

Ich mache aber noch ausdrücklich darauf aufmerksam, daß auch im Metallarbeiterverband die Waiselerbeschlüsse von der zweiten Woche an...

Die neuen Zentralfonds sollen nur zur Unterstützung derjenigen dienen, die entweder nicht von ihren Gewerkschaften unterstützt werden...

Das geht aber nicht an; es darf niemand bei einem Zentralfonds-Beitrag nicht zahlt...

Baukapitel in die Organisationen werfen

dem dann kämen die Organisationen überhaupt nicht mehr zu verändertester Arbeit...

Kautsky hat angeregt, es sollten alle, die nicht am 1. Mai feiern, ihren Tagelohn abliefern müssen...

Die Parteiorganisationen sollen nicht nur die politischen Ziele der Arbeiterbewegung verfolgen...

Auch gegen die neuen Vereinbarungen hat sich Widerspruch geltend gemacht...

Die Zentralfonds sollen nicht die Hälfte der Organisationskosten der Einzelgewerkschaften decken...

Zentralfonds der Gewerkschaften haben den Vereinbarungen zugestimmt, ebenso die Bezirksleiter der Partei...

In der Diskussion erhält zunächst Dittmann-Sollingen das Wort: Wir hatten beantragt, der

Stadt-Theater.

„Lauhauser“. Große Oper von Richard Wagner.

Die erste Opernvorstellung in der neuen Spielzeit hatte ein außerordentlich zahlreiches Publikum angezogen...

Breslauer Schauspielhaus.

„Der Strom“. Drama in 3 Akten von Max Halbe.

Nun hat auch als letztes der Breslauer Theater das Schauspielhaus seine Vorlesung für die Winterzeit gehalten...

Strom

gewählt. Unsere Leser kennen die Bedeutung dieses modernen Dichters aus seinen beiden erfolgreichsten Werken...

Kunst, Wissenschaft und Technik.

Der Galkensche Komplex ist am Sonnabend auf der Sternwarte Königstuhl bei Heidelberg vom dem Astronomen Professor Wolf...

Trinkgläser aus Eis. Wieder hat die Technik auf einfache Weise die Lösung eines Problems gefunden...

Aus aller Welt.

Staatsanwalt von Jönge. In politischen Angelegenheiten zwischen Staatsanwalt und Zeugen kam es in einer Verhandlung vor der...

Was zu erreichen, das Unterstufen aus der Zentralstelle nicht gelassen werden. Wir erblicken eine Verlegung der Zentralstellen...

Schwaben - Württemberg: Die Vereinbarung beschränkt auch uns nicht voll. Aber sie ist jedenfalls ein kolossaler Fortschritt...

Schwaben - Württemberg: Seitdem wir auf dem Offener Parteitag die Unterstufungsfrage aufgeworfen haben, ist die Begeisterung...

Schwaben - Württemberg: Es sollte endlich einmal definitiv mit denen abgeredet werden, die immer gegen die Arbeitsruhe...

Schwaben - Württemberg: Die Forderung der Arbeitsruhe am 1. Mai ist eine Forderung der Gerechtigkeit. Die Gerechtigkeit...

Schwaben - Württemberg: Wenn wir nicht den Beschlüssen des Gomburger Metallarbeiterkongresses entgegengetreten, so erleidet die...

Schwaben - Württemberg: Nicht die Unterstufungsfrage, sondern die Absicht, mit Hilfe der Unterstufungen die Arbeitsruhe zu...

Am immer noch aktuell. Die Partei hat keinen Einfluss auf die Entscheidung, ob in einem Betriebe gefestert wird oder nicht.

Stube - Hamburg: Die vielfachen Debatten über die Ratgeber zeigen gerade, wie hoch die Bedeutung der Unterstufungsfrage...

Stube - Hamburg: Die Unterstufungsfrage ist nicht ausser Acht zu lassen als Sturmbach gegen die Arbeitsruhe...

Stube - Hamburg: Die Unterstufungsfrage ist nicht ausser Acht zu lassen als Sturmbach gegen die Arbeitsruhe...

Stube - Hamburg: Die Unterstufungsfrage ist nicht ausser Acht zu lassen als Sturmbach gegen die Arbeitsruhe...

Stube - Hamburg: Die Unterstufungsfrage ist nicht ausser Acht zu lassen als Sturmbach gegen die Arbeitsruhe...

Stube - Hamburg: Die Unterstufungsfrage ist nicht ausser Acht zu lassen als Sturmbach gegen die Arbeitsruhe...

Maifeier in eine Maifeier umzuwandeln. Wir das diese zu erreichen...

Stube - Hamburg: Die Unterstufungsfrage ist nicht ausser Acht zu lassen als Sturmbach gegen die Arbeitsruhe...

Stube - Hamburg: Die Unterstufungsfrage ist nicht ausser Acht zu lassen als Sturmbach gegen die Arbeitsruhe...

Stube - Hamburg: Die Unterstufungsfrage ist nicht ausser Acht zu lassen als Sturmbach gegen die Arbeitsruhe...

Stube - Hamburg: Die Unterstufungsfrage ist nicht ausser Acht zu lassen als Sturmbach gegen die Arbeitsruhe...

Stube - Hamburg: Die Unterstufungsfrage ist nicht ausser Acht zu lassen als Sturmbach gegen die Arbeitsruhe...

Stube - Hamburg: Die Unterstufungsfrage ist nicht ausser Acht zu lassen als Sturmbach gegen die Arbeitsruhe...

Stube - Hamburg: Die Unterstufungsfrage ist nicht ausser Acht zu lassen als Sturmbach gegen die Arbeitsruhe...

Stube - Hamburg: Die Unterstufungsfrage ist nicht ausser Acht zu lassen als Sturmbach gegen die Arbeitsruhe...

anwalt Hoffer Fragen gestellt, die dieser als Beleidigungen auffasste...

Neues Anzeichen der Cholera in Petersburg? Nach einer Petersburger Mitteilung der 'Ritterkronen' ist die Cholera...

Ein toller Zwischenfall, der die Nationalität unerschütterlicher Abwehrungen bei den Aufhängen von Schiffen wieder einmal...

dem Landungsplatz der 'Ja' wieder landete. Man konnte den Schandauer...

Ein postales Aussehen. Der 'Vorwärts' schreibt: Das eine in Deutschland ausgegebene Postkarte, um ihren in Deutschland...

Das 'Schelabe' Pferd. Was für sonderbare Weiten abgefahren werden, sieht man heute in Berlin unter den Füssen...

dem Pferde einige Schwierigkeiten und nahm mehrere Minuten in Anspruch.

Dynamitexplosion im Hafen von Ravenna. Als in Ravenna vier Taucher damit beschäftigt waren, eine Dynamitkapsel...

vorher ausgedrückt, dass diese ...

Baron-Brandenburg, dass er abweichender Meinung von ...

Gegen eine ziemlich große Minderheit wird der Antrag abgelehnt ...

Es erhält jedoch zu einer Erklärung Richard Fischer ...

Vors. Singer: Die Erklärung geht zu Protokoll. Es folgt als nächster Punkt der Tagesordnung die Reichsversicherungsordnung.

Genosse Bauer-Berlin. Er führt aus: Die herrschenden Klassen und die Regierung Deutschlands räumen bei jeder passenden und unpassenden Gelegenheit, welche großartige Forderung für die deutschen Arbeiter durch die Arbeitsversicherung getroffen worden sind.

von den alten, kranken und invaliden Arbeitern ferngehalten. (Sehr wahr!) Dazu kommt, dass Tausende noch von der Krankenversicherung ausgeschlossen sind ...

Misshandlungen wieder entzogen.

Die deutsche Arbeiterschuttpolitik begann, als infolge des Ausnahmegesetzes der moralische und politische Einfluss der deutschen Sozialdemokratie rasch zu steigen begann.

Unsere Gegner verbreiten die Lüge, dass wir die Lage der Arbeiter nicht bessern, sondern sie nur unzufrieden machen wollen.

Außer zur Krankenversicherung sind schon 6 Novellen in Kraft getreten. Die letzte Novelle brachte neben manchen Verbesserungen die ersten Anschläge des Regierungsrats Hoffmann gegen die Selbstverwaltung der Krankenkassen.

Außer zur Krankenversicherung sind schon 6 Novellen in Kraft getreten. Die letzte Novelle brachte neben manchen Verbesserungen die ersten Anschläge des Regierungsrats Hoffmann gegen die Selbstverwaltung der Krankenkassen.

kräftigen Widerstand, sondern die erwerbsfähigen Frauen und die Ausländer sind davon ausgeschlossen.

Selbstverwaltung vernichtet werden. Dabei wollen die Unternehmer, die selbst in den Krankenkassen tätig sind, und die Handwerker von dieser Selbstverwaltung gänzlich wissen.

Tausende von Landarbeitern sollen von der Versicherung überhaupt nicht erfasst werden. Der Landratssekretär soll allmächtig in der Pforte stehen und wahlen.

Regierung sich nur als die Beauftragte der Schrammher und der Agrarier

nicht. Sie hat das letzte Fingerglied abgestreift und steht in nackter Arbeiterfeindschaft da. (Sehr wahr!) Buchstabe für Buchstabe und Wort für Wort der Reichsversicherungsordnung sind von den Unternehmern bittiert.

Die Weiterberatung wird auf Freitag verlagert. Zu einer Erklärung erhält das Wort Eng-Bant: Bei der Einbringung unserer Resolution zur Erbschaftsteuer bemängelte sich der Parteigenosse eine ungesetzliche Erregung in der Annahme, dass eine Ueberrumpelung geplant sei.

Dr. Franz-Mannheim: Trotz meiner Erklärung schreibt die „Leipz. Volksztg.“, ich hätte mit gutem Willen die Behauptung zurückgewiesen, dass ein Ueberrumpelungsversuch geplant sei.

Breslauer Nachrichten.

Breslau, den 17. September.

Geschichtskalender.

- 1426 Der händische Maler Hubert van Eyck.
1786 Der Dichter Justus Kerner.
1805 Der Schriftsteller Heinrich Laube.
1848 Ermordung der Parlamentarier Friedrich Schopenhauer und General Auerwald in Frankfurt a. M.

Zur Lohnbewegung der Fliesenleger.

Nach zehntägiger Dauer hat der Streik der Fliesenleger sein Ende erreicht, und zwar mit einem wesentlichen Erfolge der Arbeiter. Sie gestern bereits mitgeteilt, haben die Unternehmer in eine Erhöhung der Allorlööhne um 5 Prozent, eine Erhöhung des Stundenlohnes von 65 zunächst auf 70 und nach einem Jahre auf 75 Pfennige, sowie in eine Verkürzung der Arbeitszeit von 9 1/2 auf 9 Stunden eingewilligt.

am 1. September trafen 50 Fliesenleger in den Streik. Nur drei Arbeitswillige schenken den Kampf.

gern sie wagt, selbst eine Wohnveränderung zu machen. Von den Streikenden sind drei Mann abgereist und neun Mann in andere Beschäftigung getreten.

In einer gestern Vormittag stattgefundenen Versammlung, in der die Kollegen Freitag und Adler über die gepflogenen Verhandlungen Bericht erstatteten, wurden die Verhandlungen anscheinend einstimmig angenommen.

* Weitere 1000 Mark für die Kämpfer in Schweden sind gestern von der Breslauer Ortsverwaltung des Deutschen Metallarbeiter-Vereins bewilligt worden.

* Keine Invalidenrente für die Großmutter! Das die Landes-Versicherungsanstalt Schlessen Invalidenrenten nicht gern bewilligt, wird zwar von ihr hartnäckig bestritten; aber trotzdem giebt es wahr, dass von Jahr zu Jahr immer weniger Invalidenrenten bewilligt worden sind.

Dieses Urteil des hohen Gerichts wird in Arbeiterkreisen ebenso großes Kopfschütteln hervorrufen, wie so manches andere, das in den letzten Jahren gesprochen wurde.

* Zusammentreffen ein Entlassungsgrund. Fräulein Gräber war bei der Konfessionsfirma C. Breslauer längere Zeit als Verkäuferin tätig. Sie ist entlassen worden, weil sie mehrere Male etwas zu spät ins Geschäft gekommen ist.

* Der Ausflugs-Roch. Der Roch Denisler war von der Witvin des Schießwerders am Sebastian für zwei Tage zur Ausflugs eingekerkert worden. Es fanden Feste statt, bei denen sehr viel zu tun war.

